



Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen

www.babenhausen-evangelisch.de



Es wird ein Engel Dir
gesandt,
um dich durchs Leben zu
begleiten.
Er nimmt dich liebend an der
Hand
Und bleibt bei dir in allen
Zeiten.
Er kennt den Weg, den du zu
gehen hast,
und trägt mit dir der Erde
Leid und Last.

Karl May

Gemeindebrief

Juli, August, September, Oktober 2021

Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Impressum	Seite 3
Wort zum Eingang	Seite 4/5
Gottesdienst	Seite 6
Rückkehr Pfarrer Fuchs, Segen	Seite 7
Nachruf	Seite 8
Chor Geburtstag	Seite 9
Ein Leben ohne Kreuz, Segen	Seite 10
Du lebst nur heute	Seite 11
Kirchenführer	Seite 12/13
Konfirmation	Seite 14/15
Harreshausen Konfi	Seite 16
Vater unser	Seite 17/18/19
Kirchenchor	Seite 20/21
Kindergarten	Seite 22/23/24/25
Minna und Freunde	Seite 26
Kinderseite	Seite 27
Kinderbibelwoche	Seite 28/29
Dekanat Schöpfung	Seite 30/31
Projekt 55 Dekanat	Seite 32/33
Weltladen	Seite 34
Freud und Leid	Seite 35
Rückseite Informationen	

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
Pfarramt Ost und
Harreshausen

Vertretung wegen Krankheit
Pfarrerin Gabriele Heckmann-Fuchs
Tel.: 0151 4611 53 88

Email: gabriele.heckmann-fuchs@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Email: andrea.rudersdorf@web.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711

Email: buero@babenhhausen-evangelisch.de

Frau U. Stähle
Frau M. Lehmann

Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7
Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte
Leitung
Thomas Jennerich

Martin-Lutherstr. 9a
Tel.: 2054, Email: kita.babenhhausen@ekhn.de
Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr, Freitag : 7.00 —15.30

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:

www.babenhhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.
Spenden bitte auf unser Konto

Kollekten Kasse Babenhausen, Vereinigte Volksbank Maingau NL
Frankfurter Volksbank eG, BIC FFVBDEFFXXX,
IBAN: DE 29 5019 0000 0005 5005 75, zugunsten Gemeindebrief

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -

erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, (fk@friecomp.de)

Pfrin. R. Selzer-Breuninger, I. Gebhardt.

Redaktionsschluß für Nov./Dez./Jan. 2021/22 ist am **10. Okt. 2021**. Die Redaktion
behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der
Redaktion wider © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an
Texten und
Bildern liegen beim Herausgeber.

Impressum

Wort zum Eingang



Liebe Leserinnen und Leser,

„Da sollte die Kirche mal was tun!“ – oder „Finde ich toll, was die Kirche da auf die Beine gestellt hat!“ Immer wieder höre ich solche Sätze. Und dann frage ich mich: Was oder wer ist da eigentlich gemeint mit „die Kirche“?

Vielleicht ist es mit der Kirche ein bisschen wie mit der Feuerwehr. Auch von der Feuerwehr wird erwartet, dass es sie einfach so gibt. Ganz so wie in dem berühmten Kinderreim: „Tatü, tata die Feuerwehr ist da!“. Aber die Feuerwehr besteht aus einzelnen Menschen. Aus Menschen, die sich wie Ehrenamtliche in anderen Rettungsorganisationen einsetzen. Und das sind nur ganz wenige Berufsfeuerwehrlaute. Die allermeisten Feuerwehrlaute haben ganz normale Berufe - Malerin oder Sachbearbeiter, Angestellte, Bauhofmitarbeiter oder Lehrer. Und mit diesem Beruf und mit ihrem Leben bilden sie eben auch

die Feuerwehr. Dann, wenn sie im Einsatz sind, aber auch im ganz normalen Alltag.

Genauso ist es doch auch bei der Kirche. Die Kirche gibt es nicht nur einfach für sich. Sie besteht aus Menschen. Aus den Menschen, die sich einsetzen. Und das sind längst nicht nur die „Berufs-Christen“, also Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindegemeinschaften, Hausmeister, Organisten, Küster- und Küsterinnen, etc... Sondern vor allem Menschen mit ganz normalen Berufen – wie beispielhaft oben beschrieben. Und mit diesen Berufen und mit ihrem Leben bilden sie die Kirche, in besonderen Momenten, zum Beispiel im Gottesdienst, aber auch im ganz normalen Alltag. In der Bibel wird dies mal so beschrieben: **„Lasst euch (...) selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen.“** (1. Petrus 2,5a; Basisbibel) Und das heißt doch: Jede und jeder kann



Wort zum Eingang

dazugehören und in der Kirche mitmachen. Man braucht dazu keine besondere Ausbildung.

Die Kirchenvorstandswahl ist dafür nur ein Beispiel. Dort konnte jedes evangelische Kirchenmitglied seine Stimme abgeben, wer die Geschicke der Kirchengemeinde im Kirchenvorstand mitbestimmt. Das Amt der Kirchenvorsteherin oder des Kirchenvorstehers ist ein verantwortungsvolles Amt. Doch auch der Kirchenvorstand ist nicht „die Kirche“. Der Kirchenvorstand entscheidet lediglich in geistlichen und rechtlichen Fragen, sorgt für die Gottesdienste, ist für die Finanzen zuständig und beschließt über alle Personalangelegenheiten. Ohne die Ehrenamtlichen, die sich in Ausschüssen, in Gruppen und Kreisen, beim Gemeindebrief, im Chor, der Jugendband Sonority, der Frauenhilfe, beim Küsterdienst, in Gottesdiensten, dem Männertreffpunkt, bei Festaktivitäten, in unserer Kindertagesstätte, im Kindergottesdienst oder sonstigen Veranstaltungen einbringen - um

nur exemplarisch einige zu nennen - gibt es keine Kirche. Sie lebt von jedem Einzelnen, der ihr seine Zeit schenkt.

Vielleicht geht durch die Coronapandemie ein Ruck durch die Gesellschaft und die Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen. Dann merken immer mehr Menschen: Es reicht nicht, über „die Kirche“ zu reden. „Die Kirche“ gibt es gar nicht. Kirche besteht aus den Menschen, die sich in ihr einsetzen. Nach diesem besonderen Jahr verspüren vielleicht manche den Wunsch, sich mehr für das einzusetzen, was sie jetzt vermissen. Ganz getreu dem Motto: Nicht nur meckern, sondern machen! Und dazu muss niemand als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher gewählt sein. Es ist jederzeit möglich und auch erwünscht, sich in unseren Kirchengemeinden nach seinen Gaben und Fähigkeiten einzubringen. Deshalb: Herzliche Einladung zum Mitmachen und sich engagieren. Wir freuen uns darauf!



Wiederaufnahme Gottesdienst



Vielen Menschen fehlen die Gottesdienste in unserer wunderschönen Stadtkirche. Die Inzidenzwerte fallen. Daher hat

der Kirchenvorstand in seiner letzten Sitzung am 17. Mai 2021 beschlossen, die Gottesdienste wieder aufzunehmen. Doch wir wollen langsam starten. Noch sind leider auch von unseren jüngeren Küstern und Küsterinnen bei weitem noch nicht alle zweimal geimpft, und der Gottesdienst ist nur möglich, wenn viele Ehrenamtliche bereit sind sich einzubringen.

Die Erstrate bei Impfungen liegt bei ungefähr 46%. Erst seit Juni ist die Impfpriorisierung aufgehoben, sodass nun jedem ein Impfangebot möglich gemacht wird. Allerdings müssen viele noch Monate auf ihren Impftermin warten. Es wird geraume Zeit dauern, bis alle, die sich schützen wollen, auch die Möglichkeit erhalten.

Daher wird der Gottesdienst in Babenhausen und Harreshausen erst mit der Kirchenvorstandswahl am 13. Juni starten. Der Harreshäuser Kirchenvorstand hat sich entschieden, jeden Sonntag Gottesdienste zu feiern. Der Babenhäuser Kirchenvorstand geht einen anderen Weg: In der Stadtkirche wird 14-tägig Gottesdienst gefeiert, denn viele Samstags- und Sonntagstermine sind schon mit Konfirmationen, aufgeschobenen und absagten und wiederaufgenommenen Taufen und Trauungen belegt. Außerdem haben wir in Babenhausen keine hauptamtlichen Küsterinnen oder Küster, sondern versehen die Küster- und Ordnungsdienste, die durch das Hygienekonzept notwendig geworden sind, mit Ehrenamtlichen.

Wir hoffen alle, dass diese Pandemiesituation sich auch durch unser umsichtiges Verhalten, sowie die zunehmende Immunisierung positiv entwickelt und wir bald wieder wöchentlich zusammen Gottesdienste feiern dürfen.... Wir bitten Sie um



Geduld und Verständnis.
Hoffentlich halten sich alle an die
staatlichen Regelungen, damit die

Inzidenzwerte weiterhin sinken.
Bleiben Sie gesund und behütet!



Ein Engel ist jemand,
den Gott dir ins Leben schickt
unerwartet und unverdient,
damit er dir,
wenn es ganz dunkel ist,
ein paar Sterne anzündet.

Phil Bosmans

Pfarrstelle Ost und Harreshausen

Nachdem sich der Gesundheitszustand von
Pfarrer Frank Fuchs stabilisiert hat, begann er im Juni
mit einer Wiedereingliederung in den Beruf. Dies
bedeutet, dass er nach längerer Zeit im Krankenstand
mit wenigen Stunden beginnt, die dann mit der Zeit
immer mehr gesteigert werden. In dieser
Übergangszeit begleitet seine Stelle weiterhin
Pfarrerin Gabriele Heckmann-Fuchs.



Nachruf

„Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen.“

(Joh 16,22)

Die evangelische Kirchengemeinde Babenhausen trauert um ihr langjähriges Mitglied Heinz Lach.

Er verstarb nach längerer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Herr Heinz Lach gehörte viele Jahre dem Kirchenvorstand an und war Gründungsmitglied des Fördervereins unserer Kirchengemeinde.

Er hat über 16 Jahre die Geschicke der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen mitgeprägt und gestaltet. Seine warmherzige und humorvolle Art, seine Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Fürsorge bleiben allen, die ihm beruflich und persönlich verbunden waren, in dankbarer Erinnerung. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Karin, den Kindern, Enkelkindern sowie allen Angehörigen und Freunden.



In Verehrung und Dankbarkeit nehmen wir in christlicher Hoffnung von ihm Abschied.

Babenhausen, Februar 2021

Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen



Ein ganz besonderer Geburtstag

Am 12. Mai 2021 konnte unser verehrtes, aktives Mitglied Heinz Ewald seinen **95. Geburtstag** begehen. Feiern war, wegen Corona, leider noch nicht möglich. Vom Chor haben sich wahrscheinlich alle per Telefon gemeldet oder haben ihm persönlich gratuliert. Auf diese Weise hat er sogar ein Ständchen bekommen, vom Handy: das „Vater unser“ von Hanne Haller, von uns gesungen. Mit einem Geschenkkorb überbrachte Irene Gebhardt die Grüße und guten Wünsche vom Chor. Beste Gesundheit, viele Freuden, wenig Unannehmlichkeiten und noch manches Jährchen in unserer Mitte, aber nicht nur bei uns, mögen ihm beschieden sein. Heinz Ewald singt seit vielen Jahren auch noch in der Eintracht und in einem Schaafheimer Chor. Das Singen hat ihn sein ganzes Leben begleitet und ihm Kraft und Trost gegeben. Traurig ist unser Jubilar, dass seine Augen nicht mehr so gut sind und das Lesen schwerfällt. Aber im Chor macht das nichts, von allen bewundert, singt er sowieso alles auswendig. Neues lernt er schnell und mit fester Stimme ist er, selbst in diesem

gesegneten Alter, noch eine feste Stütze im Tenor.

Auch Heinz Ewald erwartet voll Ungeduld die Zeit, wenn wir wieder gemeinsam singen können, vielleicht ist es ja bald.

In seinem Haus erfährt unser rüstiger Sangesbruder die liebevolle Betreuung von seiner Tochter und deren Familie, allerdings ist er noch sehr selbständig.

Wir vom evangelischen Kirchenchor wünschen ihm Gottes Segen und Schutz auf seinem weiteren Lebensweg.

„Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe“

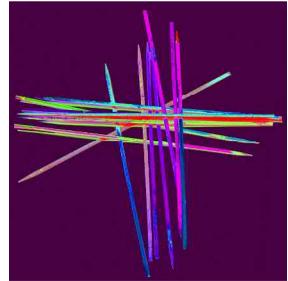
Rabindranath Tagore

In herzlicher Verbundenheit grüßen wir Dich, lieber Heinz,
Dein Chor.



Ein Leben ohne Kreuz

Ein Leben in dieser Welt ganz ohne Leid oder Kreuz ist nicht vorstellbar. Sowohl körperliche Schmerzen als auch seelisches Leid können einen Menschen an den Rand seiner Existenz führen. In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden, um uns in allem, was unser Leben ausmacht, nahe zu sein und beizustehen. Er bietet uns an, wenn wir uns ihm gegenüber öffnen, das uns auferlegte Kreuz mit zu tragen.



Wo und in welcher Religion—außer dem Christentum—findest du den, der aus liebendem Herzen dazu bereit ist? Mit der Hingabe an ihn legst du dein Kreuz und alles, was dich bedrückt, in seine Hände. Hier erfüllt sich das Wort Jesu vom Verlieren des Lebens, um es durchstrahlt von der Liebe Gottes neu zu empfangen. Selbst wenn du es vielleicht noch als Unheil ansiehst, ist dir bereits mit dem Kreuz, von Gottes anziehender Liebe durchflutet, Hoffnung und Heil gegeben.

©Peter Dyckhoff

Segen

Segne diesen Morgen

Barmherziger und guter Gott,
segne diesen Morgen,
den du mir geschenkt hast,
dass es ein Tag des Heils werde,
ein Tag, der mir und den
Menschen um mich herum
Segen bringt und Früchte trägt, die
bleiben.
Segne mich und alles,

was ich heute in die Hand
nehme, was ich anpacke,
berühre, forme und gestalte.
Lass meine Arbeit zum Segen
werden für andere.
Segne mich, damit ich selbst
zu einer Quelle des Segens
werden darf für die Menschen,
denen ich heute begegnen
werde.

Anselm Grün



Du lebst nur heute

In einem kleinen Dorf lebte ein alter, weiser Mann. Er war neunzig Jahre alt geworden und sah zufrieden und glücklich aus. Da sagte einer zu ihm: „Ein schönes Leben hast du, so ein langes Leben.“ Der Alte zog kräftig an seiner Pfeife und antwortete: „Du lebst nur einen Tag.“

Das hatte ihn das Leben gelehrt. Um wirklich zu leben, musst du heute leben.

Das Leben ist kurz und geht schnell vorbei. Wenn du heute nicht lebst, hast du den Tag verloren. Verdüstere deinen Geist nicht mit Angst und Sorgen von morgen. Beschwere dein Herz nicht mit dem ganzen Elend von gestern. An das Gute von gestern magst du getrost

denken: träume auch von schönen Dingen, die morgen kommen mögen. Aber verliere dich nicht in Gestern oder ins Morgen. Du lebst nur einen Tag: heute.

Phil Bosmans



Langersehnter Kirchenführer für Junge und Junggebliebene

Dürfen wir vorstellen: Hier kommt er, der neue Stadtkirchenführer mit dem schönen Titel „Stadtkirche Babenhausen - Schätze und Geheimnisse“. Für junge und junggebliebene Menschen hält der von Pfarrerin Ruth Selzer-Breuninger und dem „Büro für Erinnerungskultur, Babenhausen“ gestaltete Kirchenführer eine Entdeckungsbereise bereit. Besonders die liebevollen Illustrationen von Kalle Herbert laden zum Erkunden ein. Der talentierte 7-jährige hat alle wichtigen **Gegenstände** unserer Kirche (Altar, Taufstein, Lettner, Kirchenfenster, Wandmalereien, Grafenkasten, Gruft und Gräber, Orgel, Kirchturm und Glocken) mit wunderschönen Zeichnungen eingefangen.

Die roten Texte erläutern dazu alles Wichtige und Wissenswerte in einer leicht verständlichen und modernen Sprache. Gemeinsam mit den vielen Engeln in unserer Stadtkirche können Interessierte den goldbraunen Pfeilen folgen und viele spannende Dinge erkunden. Auch Kenner unserer

Evangelischen Stadtkirche kommen hier auf ihre Kosten. In den blauen Texten kommen heilige Gegenstände selbst zu Wort und erzählen ihre Geschichte: z.B. der Taufstein, die Kanzel, der Lettner, der Flügelaltar oder die Bibel. Und können Sie sich vorstellen, was die Orgel alles zu erzählen hat? Die Evangelische Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand danken allen am Projekt beteiligten für ihre Geduld, Mühe, Zeit und Ideen. Besonders möchten wir Pfarrerin i.R. Ruth Selzer-Breuninger, Christian Hahn und Dr. Holger Köhn danken! Ein Dankeschön auch an Christoph Kleinert, der dieses Projekt seit 2009 immer wohlwollend unterstützt hat. Wir sind stolz und glücklich, dass dieser besondere Kirchenführer nun gedruckt in unseren Händen liegt. Mit Bedauern mussten wir den Dankeschön-Abend für dieses Jahr absagen. Doch alle Haupt- und Ehrenamtlichen werden diesen „Schatz“ geschenkt bekommen, er wird Euch vorbeigebracht.

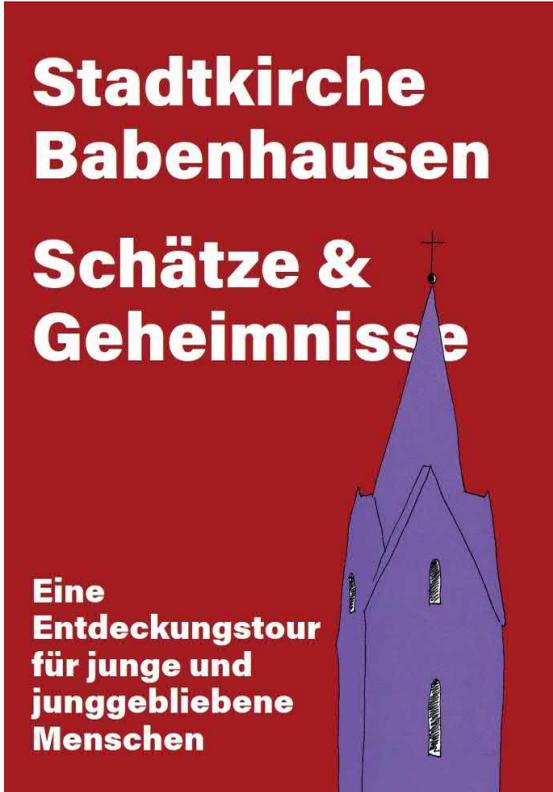


Aktuell

Danke, für Euer Engagement und alle Unterstützung in den durch Corona so schweren Rahmenbedingungen. Viel Freude wünschen wir allen beim Entdecken von Geheimnissen und Schätzen.

Zwölf Stationen laden Sie alle zum Betrachten und Nachforschen ein.

Bleiben Sie gesund und behütet,
Ihre Pfarrerin Andrea Rudersdorf



Konfirmation

Konfirmation am 29. Mai 2021



Von links: Valentin Aman, Jannis Spielh, Emilia Köppen, Ksenia Amann



Mattis Willand

Lucy Appel

Konfirmation am 30. Mai
2021



Konfirmation



Fotomontage Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Babenhausen
Montage mehrerer Fotos, die unter Einhaltung der Corona Bestimmungen aufgenommen wurden.

Fotografie und Bearbeitung: Fotostudio Anke Schemion



Konfirmation am 29. Mai 2021



Eve

Fotografie: Fotostudio Anke Schemion



Eckart von Hirschhausen über das Vaterunser
Wir trampeln wie die Kamele
Dabei haben wir heute ein echtes Nadelöhr: die Klimakrise
Eckart von Hirschhausen
19.4.21
chrismon Mai 2021
chrismon Plus Mai 2021
Zur Rubrik: Das Wort

"Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Wie im Himmel so auf Erden...." Das Vaterunser. Und ob allein oder in einer Gruppe gesprochen, gedacht oder gemurmelt, beruhigen mich diese Verse immer wieder, auch gerade in dem Wissen, dass Großmütter und -väter und viele, die uns vorgefahren sind, darin Verbindung suchten.

Eckart von Hirschhausen
Himmel und Erde hängen zusammen. Geistig und ganz physikalisch. Wir haben eine Atmosphäre um den Erdball, die dünner ist als die Haut eines Apfels. Alexander Gerst sagt, aus dem Weltall erst versteht man, wie gefährdet dieser hauchdünne Schleier ist, der unseren Planeten unter allen anderen im leeren und kalten Universum schützt und Leben ermöglicht.
Die Klimakrise ist menschengemacht. Deshalb können und müs-

sen Menschen etwas ändern. Sich. Aber das war schon zu Jesu Zeiten nicht einfach. Wir trampeln weiter wie die Kamele, dabei haben wir ein echtes Nadelöhr. Auch wenn alle nur über Corona geredet haben: 2020 war wieder eines der wärmsten Jahre seit der Wetteraufzeichnung, wie 2018 und 2019. Der Wald steht schwarz und könnte schreien. Hitzetote, Allergien, tropische Mücken in Baden-Württemberg, West-Nil-Virus in Ostdeutschland, Dürre, Extremwetter. Wir sind die erste Generation, die die Wirkung der Klimakrise auch in Deutschland voll mitbekommt. Und die letzte, die etwas ändern kann. Doch wenig deutet darauf hin, dass wir umkehren.

Abkehr vom Hyperkonsum

Ich mache mir Sorgen um den Zustand von Himmel und Erde. Und ich frage mich, welche Rolle die Kirchen, Christinnen und Christen,



die Spiritualität spielen könnten, um die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen aufzuhalten? Manchen waren Debatten um die Umwelt lange zu politisch und nicht fromm genug. Dabei ist die Klimakrise nicht nur ein physikalisches



Problem, sondern auch ein spirituelles. Wir verbrauchen so viel, weil wir nicht wissen, was wir wirklich brauchen. Und für die Abkehr vom Hyperkonsum braucht es eine positive Vision, die attraktiver ist, als das, was wir schon kennen. Diese visionäre Kraft im Glauben gilt es wieder freizulegen und spürbar zu machen. Das ist kein "Verzicht" und keine Diktatur, sondern Lebensqualität und körperliche und seelische Gesundheit.

Viele internationale Vereinbarungen und Institutionen schwächeln durch nationale Egoismen, die Kirchen bleiben als einer der wenigen "Player", die ein globales Netz-

werk und Verantwortungsgefühl haben. Sollte es für sie nicht oberste Priorität sein, die Klimakrise, das Artensterben und die drohenden Kriege um Wasser, Nahrung und Lebensraum als die Chance zu begreifen, die großen Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zusammenzubringen? Global ist hier!

Übernächstenliebe

Ein Virus braucht kein Visum, um eine Ländergrenze zu überspringen, ein Co2-Molekül fragt nicht, von wem es ausgestoßen wurde. Wir haben den einen Himmel, der uns allen gehört. Und der ist sehr viel endlicher als in unserer Vorstellung. Wenn Johannes in der biblischen Offenbarung schreibt: "Der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles Gras verbrannte", fragt man sich, wie er die Szenarien des Weltklimarates schon kennen konnte. Eben doch ein Prophet?

Während der Zeithorizont von Politikern oft nicht ausreicht, um unpopuläre Entscheidungen voran zu bringen, haben Kirchen einen Blick über Jahrhunderte: in beide Richtungen. Es braucht eine neue Ethik, eine neue Aufklärung, und vielleicht ein neues Wort: "Übernächstenliebe".



Keine Panik, aber Priorität

Von Ernst Ulrich v. Weizsäcker
lernte ich den Unterschied
zwischen einer leeren und vollen
Welt. Vor 2000 Jahren in
Wüstenregionen ließ sich leicht
sagen: "Seid fruchtbar und mehret
euch. Macht euch die Erde
untertan." Heute in einer vollen
Welt, müssen wir statt auf

Wachstum auf das Gleichgewicht
achten, auf die Kipppunkte ohne
Wiederkehr. Wir sind dran. Die
Dringlichkeit ist vielen nicht
bewusst. Keine Panik, aber
Priorität. Gesunde Menschen gibt
es nur auf einer gesunden Erde.
Wir könnten es so schön haben hier
– um nicht zu sagen: den Himmel
auf Erden.

MINA & Freunde



Blatt



Kirchenchor erwacht aus dem „Winterschlaf“

Nach inzwischen sieben Monaten Corona-Pause beginnt der Kirchenchor Babenhausen seine Tätigkeit wiederaufzunehmen: Zoom-Treffen ab dem 02.06.21; Präsenzproben im Juni 2021

Seit dem November-Lockdown 2020 waren Chorproben, gemeinsames Singen oder auch einfach nur gemeinsame Treffen im öffentlichen Raum untersagt, alles im Sinne des Infektionsschutzes und zur Eindämmung der Ansteckung durch Corona-Viren. Was damals für gerade mal vier Wochen als „Lockdown light“ angekündigt wurde, verlängerte sich mehrfach auf ganze sieben Monate.

Doch seit Ende Mai sind die Inzidenzzahlen auf unter 50/100.000 Einwohner gesunken, und deshalb in der sogenannten „Stufe 2“ auch wieder Chorproben in Präsenz möglich; natürlich unter strengen Hygiene-Schutz-Auflagen; u.a. mit 3m Abstand der Sänger zueinander in alle Richtungen, in Singrichtung sogar 6m; negativen Corona-Test, symptomfrei und Desinfektion von Händen, Kontaktflächen etc. um nur die

Wichtigsten zu nennen. Wer allerdings schon mal im Chor gesungen hat und seinen Nachbar aus je 3m Entfernung hören wollte, weiß aus Erfahrung, dass diese Bedingungen alles andere als ideal für eine effektive und produktive Chorprobe sind. Jeder Sänger ist unter diesen Umständen angehalten, seine Stimme mehr oder weniger solistisch in einen großen gemeinsamen Raumklang einzubringen.

Aber immerhin besser als gar keine Proben, denn die langen sieben Monate haben überdeutlich gemacht, dass allen Sängerinnen und Sängern die Musik, der Gesang und die Gemeinschaft mittwochs Abend sehr fehlt. Fast ironisch klingt da noch der Satz der Landesregierung aus der Corona-Beschränkungsverordnung Anfang März nach, dass Singen nicht im öffentlichen Interesse sei.

Am Mittwoch, den 2. Juni, war es dann soweit: ca. 16 Sängerinnen und Sängern trafen sich zur ersten Abstimmung und zum Wiedersehen per Zoom-Meeting unter Moderator Ralph Scheiner



Kirchenchor

von 20-21 Uhr, um die konkreten weiteren Schritte zu beraten. In munterer Runde erzählte der eine oder die andere Corona-Anekdote, wie man sich die Zeit in der Pandemie-Phase vertrieben hatte und wie der Impfstatus aktuell aussieht. Erfreulicherweise stellte sich heraus, dass viele Sängerinnen und Sänger bereits zumindest einmal, einige auch schon doppelt, geimpft sind. Am Schluss stellte Dirigent Ralph Scheiner einen ersten neuen Kanon „Hej, Hallo“ vor, den jeder zu Hause nachsingen konnte; quasi als Vorbereitung des ersten Liedes bei den künftigen Präsenzproben.

Schön wäre es für die weitere Arbeit in Präsenz, wenn der gesamte Chor möglichst bald vollständig geimpft wäre, da dann die Mindestabstände nicht mehr

eingehalten werden müssten. Aber leider wird das noch dauern: allein der Chorleiter wartet, obwohl in Risikogruppe III eingestuft, bereits seit knapp 4 Wochen auf einen ersten Impf-Termin.

Nichtsdestotrotz überwiegt die positive Stimmung und die Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen und das Erheben der Stimmen zum Chorgesang. Interessenten zum Mitsingen oder Neueinstieg können sich gerne bei Irene Gebhardt (0607321771) und Renate Schneider (0607363878) zum Mitsingen melden. Der Chor probt weiterhin am angestammten Termin: Mittwochs, 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr bzw. es finden in der Corona-Variante die Proben in zwei Gruppen zwischen 19:00 Uhr bis 21:45 Uhr statt.



Kindergarten

Heute möchten wir Grüße aus der Evangelischen Kita „Haus der Kinder“ aus der Martin-Luther-Straße 9a vorbeischicken.

Wir sind schon über ein Jahr im neuen Haus eingezogen. Aber CORONA lässt es nicht zu, Eltern, Pfarrer, Kirchenvorstand und interessierte Menschen unser schönes Haus zu zeigen und zu uns einzuladen.

Wir können uns nicht in einem Gottesdienst vorstellen und mitwirken, wie wir es so gerne getan haben.

Doch unsere Hoffnung ist groß, wieder gemeinsame Wege zu gehen, uns kennenzulernen und ein lebendiger Teil der Kirchengemeinde zu sein.

Und nun viel Spaß mit Eindrücken aus den Gruppen,
herzliche Grüße Christel Hauck-Stellvertretende Leitung-



Gemeinsam gestaltet die Blaue Gruppe ein Frühlingserwachen. Die Natur erblüht langsam wieder und es wird wärmer. Um dieses Erlebnis auch in der Gruppe erleben zu können, gestalten wir für den Morgenkreis ein Frühlings-

erwachen. Gemeinsam legen wir verschiedene Stoffe für ein Frühling-Bodenbild. In Zukunft wollen wir noch eigene Blumen Pflanzen und Kreativ gestalten



Kindergarten



Kamishibai-Theater von dem tanzenden Krokodil in der Krippe

Der Morgenkreis ist in der Krippe eine Möglichkeit einander und sich selbst wahr zu nehmen. Gemeinsam schauen wir mit den Krippenkindern das Kamishibai-Theater über das tanzende Krokodil an. Das Krokodil

ermutigt die Kinder mitzumachen. Wir klimpern mit den Augen, wir gähnen, wir strecken uns und tanzen im Kreis. Das macht den Kindern Spaß und fordert eine hohe Konzentration. Sie freuen sich, wenn das Krokodil bald wieder in der Krippe vorbeischaut!

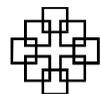


Kindergarten



Manege frei für die grüne Gruppe! Im Februar und März drehte sich in der grünen Gruppe alles um das Thema Zirkus. Passend dazu verwandelte sich der Rollenspielbereich in ein buntes Zirkuszelt. Die Kinder übten fleißig das Jonglieren, Seil tanzen oder

lustige Streiche. In dieser bunten Zeit konnte man in der Kita Tigern und anderen wilden Tieren begegnen. Jedes Kind durfte im Morgenkreis seine besonderen Talente und Künste den anderen Kindern vorführen



Kindergarten

Morgenkreis Begrüßung in
Musikalischer Art und Weise mit
Holzklötzchen

Der Morgenkreis in der Roten
Gruppe ist für uns sowie für die
Kinder ein sehr wichtiges Ritual,
um gut in den Tag zu starten und
anzukommen.

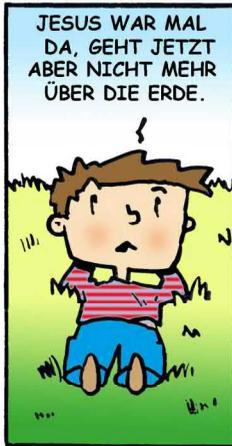
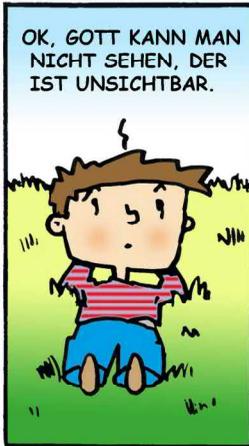
Um das Ganze noch spannender
und kreativer für die Kinder
zu gestalten, haben wir eine neue
Methode auf musikalische Art

ausprobiert.

Jedes Kind bekommt 2 Holz-
klötzchen und reibt sie ganz
vorsichtig aneinander. Im
Hintergrund läuft Musik, auf die
die Kinder im Takt mit den
Holzklötzchen Musik machen
sollen und mitsprechen
beziehungsweise mitsingen. Die
Kinder des Morgenkreises haben-
sehr viel Spaß und kommen sehr
gut in den Kitaalltag rein.



MINA & Freunde



MINA & Freunde





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

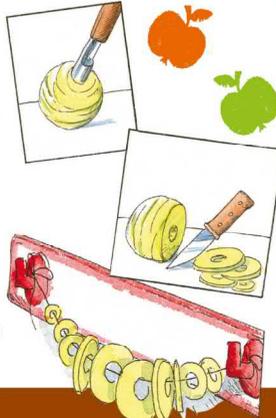


Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Leser: Raben



**Hurra – Es gibt wieder eine
digitale Kinderbibelwoche in den
Sommerferien 😊 !**

Datum: 02.-06. August 2021

Zeit: ab 10 Uhr

Ort: Online (jeder von zuhause aus)

JAKOB
GIBT NICHT AUF



Kinderseite

Thema der Kinderbibelwoche sind die Jakobsgeschichten, die von Geschwisterneid und – rivalität, von Papas und Mamas Lieblingen, von Weggehen und Ablösung, von Unrecht und Betrug, Rache und Versöhnung handeln. Auch dreht sich hier alles um den Segen. Den Segen, der erschlichen und erarbeitet wurde. Den Segen der von Gott geschenkt und abgerungen wurde. Den Segen des Lebensbestandes Gottes, der auch heute spürbar ist bei uns (aus: kircheunterwegs.de). In der Zeit vom 02. – 06. August gibt es jeden Tag ab 10.00 Uhr ein neues Video auf unserem YouTube-Kanal. Dort schauen und hören wir die besondere Geschichte von Jakob und Esau, singen, tanzen, beten und basteln. Ihr könnt das Video aber auch zu

einem späteren Zeitpunkt noch anschauen. Zum Abschluss der Kinderbibelwoche treffen wir uns am Freitag, den 06. August digital in Zoom und tauschen uns aus. Für die Bastelaktionen packen wir für Euch Tüten mit Bastelmaterialien. Damit wir wissen, wie viele Tüten wir packen sollen und diese auch rechtzeitig bei euch sind, meldet euch schnell mit Namen, Alter und Adresse an bei:

ann-katrin.buechler@ekhn.de

Nach der Anmeldung bekommt Ihr weitere Infos. Der Anmeldeschluss ist der 16.07.2021

Das KiBiWo-Team freut sich auf Euch! ☺

Für das Team
Andrea Pantring
(Gemeindepädagogin Dekanat
Vorderer Odenwald)



Die Schöpfungszeit 2021 steht unter dem Motto „damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ (Joh 7,38)

Vom 1. September bis 4. Oktober eines jeden Jahres feiert die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Hessen und Rheinhessen die Schöpfungszeit. In diesem Jahr lautet das bundesweite Motto „damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Dieser Halbsatz stammt aus dem siebten Kapitel des Johannesevangeliums und weist darauf hin, dass auch Wasser zur Schöpfung Gottes gehört. Wasser findet vielfältige Verwendung in unterschiedlichen Lebensbereichen des Menschen. Es ist überlebenswichtig, lebensspendend, kraftgebend und durststillend. Wasser ist Leben! Aber Wasser kann auch zerstörerisch wirken, verschmutztes Wasser macht krank, ein Tsunami kann viele Menschenleben kosten. Damit Wasser lebendiges Gut bleiben kann, wächst die Verantwortung, es nicht zu verschwenden – für die heutigen und die nächsten Generationen, „damit Ströme lebendigen Wassers“ weiter fließen können. Informationen und Material zur Schöpfungszeit 2021 finden Sie

auf www.schoepfungstag.info oder unter www.schoepfungstag-hessen-rheinhessen.de.

Dort finden Sie auch Hinweise auf eine zentrale Veranstaltung der ACK Hessen-Rheinhessen, die am 5. September 2021 im Schlosspark von Gelnhausen-Meerholz stattfinden wird, vorbereitet von der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck. Ein Gottesdienst um 12.00 Uhr eröffnet die Schöpfungszeit. Im Anschluss gibt es einen Schöpfungsmarkt mit Ständen regionaler Anbieter sowie Aktionen für Klein und Groß, Mittagessen und Kaffeetrinken. Maßgeblich für die weitere Ausgestaltung und die Möglichkeiten der Teilnahme sind gegebenenfalls die aktuellen Corona Bedingungen. Diese werden sowohl im Internet als auch in der örtlichen Presse aktuell bekannt gegeben. Ich lade Sie herzlich ein, in der Schöpfungszeit einen Gottesdienst oder eine Veranstaltung zum Thema „Wasser“ zu gestalten. Feiern Sie mit uns die Schöpfungszeit – als Lob und Klage angesichts der Schönheit und den Bedrohungen der Schöpfung.



Dekanat

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger,
Referent für Umweltfragen im
Zentrum Gesellschaftliche Verant-
wortung der Ev. Kirche in Hessen

und Nassau, 55128 Mainz,
h.meisinger@zgv.info



Projekt 55 plus minus 2021



... das sind Angebote für Menschen um die 55 plus minus: Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen. Der Charme der Projekte sind kleine Gruppen. Viele Ehrenamtliche bieten ihre Fähigkeiten an und Sie können dabei sein! Aufgrund von Corona mussten wir die Projekte verschieben. Nähere Infos entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender des Ev. Dekanats Vorderer Odenwald <https://vorderer-odenwald-evangelisch.ekhn.de/meta/kalender.html> oder dem Programmheft, das Sie im Gemeindebüro oder in der Kirche erhalten können.



Wir bitten um Ihre telefonische Anmeldung:

Makramee entdecken am Dienstag, 6. Juli 2021 von 18 bis 20.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Langstadt, Pfarrgasse 9 mit Gudrun Funk,
Tel. 06073-87605

Entspannung am Samstag, 10. Juli 2021 von 15 bis 17 Uhr, Ev. Gemeindehaus Langstadt, Pfarrgasse 9 mit Nicole Neckermann,
Tel. 06073-742099

Führung durch den Weltladen – Einblick in den Weltladen: am
Mittwoch, 4. August 2021 von 14 bis 15 Uhr und von 15.30 bis
16.30 Uhr im Eine Welt Laden, Schloßgasse 2, Babenhausen mit
Ruth Selzer-Breuninger, Tel. 06073-64249

Schnupperkurs Klavierspielen ab Montag, 6. September 2021 (6 Termine) von 10 bis 11.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Friedensstr. 2, Eppertshausen mit Gerda Stockinger, Tel. 06073-63631

Exkursion durch Hergershausen am Samstag, 11. September 2021 um 14 Uhr mit Tilo Fink, Treffpunkt an der Ev. Kirche Hergershausen, Rodgaustr. 5, Anmeldung bei S. Malmendier, Tel. 06073-5248

Denk-Pfad ® in Harreshausen am Mittwoch, 15. Sep. 21 von 17 bis 18.30 Uhr, Treffpunkt an der Ev. Kirche, Sandstr. 5, Harreshausen mit Monika Jonas, Tel. 06073-2588, Anmeldung bitte bis 8. Sept. 21.

Weitere Projekte, auf die Sie sich freuen können: gesellige Fahrradtour,



Spaziergang zum Naturschutzdenkmal „Schöne Eiche“, Trommeln, Oase am Abend und vieles mehr...



Klappstuhltour 2021

Wir müssen zwar auch weiterhin Abstand halten, aber auf Klappstühlen im Freien ist vieles möglich. Sind Sie dabei? Sie sind eingeladen, auf selbst mitgebrachten Klappstühlen oder Rollatoren in 2 Meter Abstand zusammen zu kommen und etwas miteinander zu erleben. Für diejenigen, die nicht an die Treffpunkte kommen können und sich trotzdem über eine Begegnung freuen würden, bringen wir die Impulse an den Gartenzaun oder an das Fensterbrett.

Wir machen Station in Babenhausen am Dienstag, 24. Aug. 2021 um 15.00 Uhr (Parkplatz vor dem Gemeindebüro, Marktplatz 7)

Max. Teilnehmer*innen: 25

Leitung: Karin Jablonski, Dr. Rose Schließmann und Team

Anmeldung ab sofort bis 20. August 2021 an karin.jablonski@ekhn.de oder rose.schliessmann@ekhn.de oder Tel. 06078-7825919

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Schutzbestimmungen.

(Kurzfristige Änderungen aufgrund der Corona Pandemie vorbehalten)



Ab 21. Juni 2021 - Erweiterte Öffnungszeiten Weltladen Babenhausen

Der Rückgang der Corona-Infektionen gibt Anlass zu Optimismus und Freude auf einen entspannten Sommer. Und auch das Einkaufen wird dank niedriger Inzidenzen wieder unkomplizierter. Deshalb erweitert der Weltladen Babenhausen ab dem 21. Juni 2021 seine Öffnungszeiten zunächst auf:



**Mo., Di., Do. und Fr.: 9.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Mi. und Sa. geschlossen)**

Geplant ist es, bei weiterhin rückläufiger Inzidenz auch wieder mittwochs und samstags zu öffnen und damit zu den traditionellen Öffnungszeiten zurückzukehren.

Aktuelle Mitteilungen hierzu gibt es immer auf www.weltlaeden.de/babenhausen

Weltladen Babenhausen, Schlossgasse 2
www.weltlaeden.de/babenhausen



Taufen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



